

## Nachbetrachtung zur US 2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die US 2018 ist mittlerweile weitestgehend abgeschlossen. In diesem Schuljahr stellten insbesondere die immer komplexeren Unterrichts- und Schülerkonstellationen sowie neue Fächer und Wertelisten, welche mitten in der Unterrichtsplanung eingeführt wurden, die Schulen vor große Herausforderungen.

Insgesamt gilt jedoch die Durchführung der US im Ministerium als großer Erfolg.

Bei der Betrachtung unserer Münchner Grund- und Mittelschulen ergibt sich bei der Erstellung der US aus Sicht der Multiplikatoren ein recht unterschiedliches Bild:

- Eine ganze Reihe an Schulen haben die US weitestgehend selbständig und ohne Probleme bzw. Supportbedarf abschließen können.
- Einem Großteil der Schulen konnte bei auftretenden Unklarheiten unmittelbar in Workshops oder per Telefon/Fernwartung geholfen werden.
- Einige wenige Schulen wurden mit Problemen/Abhängigkeiten konfrontiert, für die sie nichts konnten.
- Von einigen Schulen wünschen wir als Multiplikatoren uns ein intensiveres Studium der einschlägigen Informationsmedien (Newsletter, ASV-MUC-Seite, ASV-Dokumentation etc.), um den Support nicht unnötig zu blockieren. Schulen berichten, dass bei der Hotline über einen langen Zeitraum kein Durchkommen war.

Im Folgenden wollen wir uns kurz mit den wesentlichen Supportfällen befassen. Wir hoffen, bei dem einen oder anderen Punkt Verständnis schaffen zu können. Fehlervermeidung ist besser als Fehlerbereinigung!

- **Lokale Schülerdubletten** nennt man die Erscheinung, wenn derselbe Schüler in der ASV einer Schule mehrfach vorhanden ist. Dies kommt vor, wenn das Kind z.B. im Schuljahr 17/18 nach dem Anlegen des neuen Schuljahres eintritt. Sofern er dann nicht unmittelbar mit einer Sammelversetzung auch ins Schuljahr 18/19 versetzt wird, erscheint er dort nicht! Wenn die Schule den Schüler in 18/19 neu anlegt, ist er doppelt vorhanden. Der Vorgang 'Schüler bei ASD anmelden' bricht nun ab. Die lokale Schülerdublette muss manuell oder per Konsistenzprüfung bereinigt und der Unterricht erneut eingepflegt werden.
- Gelegentlich kommt es vor, dass ein anzulegender Schüler in ASD gesucht und ein Schüler mit ähnlichen Grunddaten gefunden wird. Sofern dieser Datensatz dennoch übernommen wird und anschließend angepasst wird, hat man sich eine **Schülerreferenzverdoppelung** eingefangen. Nach der Übermittlung der US erhält man Transferquittungen ('Schüler nicht an Schule'). Der Lösungsvorgang bei den Schülerreferenzverdoppelungen ist nicht trivial und sehr zeitaufwändig. Zur Vermeidung gibt es folgende Faustregeln:
  - Ein Schüler, der vorher an keine bayerischen Schule war, kann als neuer Datensatz in ASD angelegt werden. Dabei ist es wichtig, dass sämtliche Grunddaten mit denen der amtlichen Dokumente übereinstimmen! Anpassungen der Grunddaten können erst nach Abschluss der US erfolgen. Dabei unterstützt Sie das Hotline-Team gern.
  - Schüler, die bereits an anderen bayerischen Schulen waren, **müssen** in ASD gefunden werden. Bitte verwenden Sie auch das Wildcardzeichen (\*) um die Suche zu variieren oder besorgen sich von der abgebenden Schule Dokumente, mit den exakten Schülerdaten. Idealerweise geben Sie nur die minimal möglichen Daten bei der Suche ein, diese wären: drei Buchstaben des Nachnamens + \*, drei Buchstaben des Vornamens + \* sowie das Geburtsdatum. Bitte lassen Sie den Geburtsort frei! Sollten Sie den Schüler so nicht finden, setzen Sie sich bitte mit der Hotline in Verbindung.
- Wird ein Schüler nach einem Schulwechsel von der abgebenden und von aufnehmenden Schule gemeldet, erhalten die beteiligten Schulen per OWA den Hinweis einer Schülerdoppelmeldung. In diesem Fall muss jene Schule, an welcher das Kind am 1.10. nicht mehr den Unterricht besucht hat, ein entsprechendes Austrittsdatum eintragen und erneut übermitteln. Generell gilt: Austrittsdaten müssen sorgfältig und **unverzüglich**

eingepflegt werden.

- Unvollständig eingepflegte externe Prüflinge an den Mittelschulen erzeugen zur US Muss-Fehler, die jedoch nur im alten Schuljahr bereinigt werden können. Wir werden diesbezüglich zum Schuljahresende auf notwendige Maßnahmen hinweisen.
- Mit dem Erklären der Abgabe wird in der ASV die sogenannte Statistik-Zeitscheibe erstellt, welchen den Stand vom 1.10. abbildet. Erneute Übermittlungen können nur aus dieser Zeitscheibe heraus durchgeführt werden. Dies setzt natürlich voraus, dass alle Schulen, welche durch schulübergreifend unterrichtende Lehrkräfte in Abhängigkeit stehen, auch eine Zeitscheibe haben. Aus diesen Grund empfehlen wir, dass bei der nächsten US die Schulen möglichst zeitgleich die Abgabe am Tag nach dem Ende des Übermittlungszeitraumes erklären sollen.
- Der Vorgang 'Lehrerdaten übernehmen' bereitet uns große Probleme, da zum einen die von VIVA vorgeschlagene Daten arg von der Realität (Stammschule, Anfang/Ende Beschäftigungsverhältnis, etc.) abweichen. Zum anderen können mit dieser Funktion auch Nicht-Stammschulen Grunddaten von Lehrkräften überschreiben. Deshalb empfiehlt es sich in der Regel immer Änderungsdatensätze zu verwerfen!

Ihr ASV-MUC Team LHM GMS